

FESTIVAL „LEIPZIG DENKT: Mut & Unmut“ 2024

XXXVIII. Herbstkolloquium der IGPP

in Zusammenarbeit mit dem BV-PP

4. Oktober 2024

15.30-17.00 Uhr

Intercityhotel, Tröndlinring 2, 04105 Leipzig

Mitgliederversammlung der IGPP

Lofft, Spinnereistraße 7/Halle 7, 04179 Leipzig

Ab 19.00 - 22:00 Uhr

„Anfang oder Ende des Konformismus? – Alles über Entfremdung“ - Forum Denkspielraum

Das Theater der Versammlung/Zentrum für Performance Studies der Universität Bremen kreiert in drei Settings zusammen mit den geladenen Gästen/Expert*innen und dem Publikum einen gemeinsamen theatralen Denkspielraum zum Thema „Entfremdung“. Mit den Philosoph*innen Rahel Jaeggi (Humboldt-Universität Berlin), Dirk Quadflieg (Universität Leipzig), Barbara Schellhammer (Hochschule für Philosophie München) und der Performer*in/Künstler*in Diana Wesser (angefragt), Moderation: Dominik Erhard (Philosophiemagazin, Berlin)

5. Oktober 2024

9.00-17.30 Uhr

Lofft, Spinnereistraße 7/Halle 7, 04179 Leipzig

„Selbstsorge als Praxis der Freiheit? Zwischen Optimierungszwang und Selbstentwurf“

Beim diesjährigen Herbstkolloquium laden wir zum Dialog über "Selbstsorge als Praxis der Freiheit" ein. Wir erkunden, wie die in der Antike als philosophischer Auftrag verstandene Selbstsorge aktuell verortet ist und inwiefern sie über die individuelle Ebene hinausgeht und in das gesellschaftliche Gefüge eingreift. Welche Rolle spielt sie sowohl für die persönliche Freiheit als auch in Bezug auf die kollektive Verantwortung? Wir werfen einen kritischen Blick auf die allgegenwärtigen Tendenzen zur Selbstoptimierung und beleuchten die existenziellen Grundlagen von Selbstentwurf und Selbstbestimmung. Unsere Diskussionen loten das Spannungsverhältnis von Selbstfürsorge und Gemeinschaftsorientierung als eine gegenseitige Bezogenheit aus. Wir fragen auch, wie die Philosophische Praxis die Menschen im Verstehen des Selbst, der Anderen und der Welt unterstützt, und wie durch diese Praxis eine tiefere Sorge um die Gemeinschaft ermöglicht und solidarisches Handeln gefördert wird. Ausgehend von Impulsvorträgen, Workshops und Praxisformaten bieten wir Raum für den Austausch über die Bedeutung der Selbstsorge in Bezug auf Freiheit, Autonomie und

Mut. Ziel ist es, ein Verständnis für die komplexen Beziehungen zwischen Selbstsorge, Freiheit und politischer Wirksamkeit zu entwickeln.

Tagesprogramm mit Keynotes, Gesprächen und Praxis-Workshops (Veranstaltung in Verbindung mit dem Herbstkolloquium der IGPP)

9.00 Eröffnung des Kolloquiums: Ute Gahlings

09.15-10.15 Uhr: Keynote: Prof. Hilarion Petzold, anschließend Gespräch (Moderation Cornelia Mooslechner-Brüll)

11.00-12.30 Uhr: parallele Workshops:

Workshop 1:

Workshop 2:

Workshop 3:

Workshop 4:

14-15.30 Uhr: Fishbowl: Ist Selbstsorge eine Praxis der Freiheit?

16.00-17.30 Uhr: parallele Workshops:

Workshop 5:

Workshop 6:

Workshop 7:

Workshop 8:

Moritzbastei, Leipzig

19.00 Uhr

"Festivalabschlussparty: Lange Nacht der Mutproben" in der Moritzbastei

6. Oktober 2024

9.30-12.30 Uhr (mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen); Ort: Hotel

9.30-11.00 Uhr: Werkstätten (open space)

1) Was kann die PP beitragen zu gemeinschaftlicher Sorge?

2) Welche Rolle spielt die PP beim Ermutigen?

3) Welche philosophischen Übungen fördern den Zugang zur Selbstsorge?

11:30-12:30 Uhr: "to the point" – abschließende vertiefte Reflexion

Mittagessen